

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Sekundarschulhaus in Affeltrangen TG. Auf 7 eingeladene, mit je 1200 Fr. fest entschädigte Architekten beschränkter Projektwettbewerb. Fachpreisrichter: Kantonsbaumeister R. Stukert, Frauenfeld; F. Engler, Wattwil.

1. Preis (1800 Fr.) Kräher & Jenni, Frauenfeld.
2. Preis (800 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung Gremli & Hartmann, Kreuzlingen und Frauenfeld.
3. Preis (600 Fr.) J. Affolter, Romanshorn.
4. Preis (400 Fr.) R. Manz, Zürich

Ausstellung im Saal des Gasthofes Löwen, Affeltrangen, am 16. und vom 20. bis 23. Mai.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Münchenbuchsee. Zu diesem Wettbewerb hatte die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sieben Architekten eingeladen. Deren Entwürfe wurden vom Preisgericht, dem als Architekten angehörten: H. Müller, Burgdorf; Stadtbaumeister A. Gnägi, Bern; P. Indermühle, Bern; und K. Müller-Wipf, Thun; wie folgt beurteilt:

1. Rang (1. Preis 2800 Fr. mit Empf. zur Weiterbearbeitung) Bruno Arn, Münchenbuchsee.
2. Rang Werner Küenzi, Bern.
3. Rang (2. Preis 2000 Fr.) Res Hebeisen, Bern.
4. Rang (3. Preis 1300 Fr.) Henry Daxelhofer, Mitarbeiter N. Berger, Bern.
5. bis 7. Rang: Armin Baumann, Mitarbeiter E. Gräff, A. Kurth, Bern; Röthlisberger & Michel, Mitarbeiter E. Schärer, Bern; Walter Haemmig, Bern.

Jeder Projektverfasser wurde mit 1200 Fr. fest entschädigt. Wegen Verstössen gegen die Bauordnung wurden 3 Projekte (sie befinden sich im 2., 6. und 7. Rang) von einer allfälligen Preisverteilung ausgeschlossen. Die übrigen Verstösse gegen das Raum- und Flächenprogramm (3 weitere Projekte!) wurden als Mängel bewertet.

Die Projektausstellung im Allmendschulhaus Münchenbuchsee dauert bis 16. Mai, täglich 8 bis 20 h.

Überbauung «Hardau» in Zürich-Aussersihl (SBZ 1964, H. 32, S. 565). 62 Entwürfe.

1. Preis (20000 Fr. und Empfehlung zur Gesamtplanung) Max P. Kollbrunner, Zürich, Mitarbeiter V. Langenegger, Zürich
2. Preis (18000 Fr.) Marc Funk & H. U. Fuhrimann, Zürich, Mitarbeiter M. Häfliger, Zürich, W. Ehrensberger, Effretikon
3. Preis (15000 Fr.) Werner Gantenbein, Zürich
4. Preis (14000 Fr.) Otto Glaus & Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter A. Antes, P. Zürcher, E. Bringolf, H. Disler, B. Meyer, A. Brass, H. Martin
5. Preis (13000 Fr.) J. Wassermann, Zürich, Mitarbeiter D. Ernst, W. Isliker
6. Preis (10000 Fr.) Erich Schwyn und Max Hefti, Zürich, in «Studiengruppe für Ortsplanung»
7. Preis (9000 Fr.) Wolfgang Behles, Armin M. Etter, Jean Meserli, Zürich
8. Preis (8000 Fr.) Rolf Limburg und Walter Schindler, Zürich
9. Preis (7000 Fr.) Edi und Ruth Lanners und Res Wahlen, Zürich
10. Preis (6000 Fr.) Rudolf Stummer, Hans Schüep, Zürich
- Ankauf (10000 Fr.) Heinz A. Schellenberg, Zürich, Mitarbeiter Hans Fischer, Zürich
- Ankauf (7000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft SOAC, Esther und Rudolf Guyer, Manuel Pauli, Pierre Zoelly, Zürich
- Ankauf (4000 Fr.) Hansheirich Appenzeller, Rudolf Appenzeller, Franz Scherrer, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) Dr. Justus Dahinden, Zürich

Die öffentliche Projektausstellung wird in der Züsä-Halle stattfinden, die Zeiten werden später bekanntgegeben.

Alterswohnheim am Mathysweg, Zürich Albisrieden/Altstetten. Beschränkter Projektwettbewerb unter 10 Architekten. Fachleute im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Annemarie Hubacher, Zürich, Dr. E. R. Knapfer, Zürich, Georges Weber, Basel, sowie Adjunkt H. Mätzener. Der projektierte Neubau ist wie die beiden bereits bestehenden Alterswohnheime Wipkingen und Wollishofen

für betreuungsbedürftige Betagte gedacht. Auf Grund der Empfehlung des Preisgerichtes hat der Gesamtstadtrat beschlossen, den Verfasser des Projektes Nr. 8, Kennwort «B'Hüetis», die Architekten H. Hertig & W. Hertig & R. Schoch, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Die Projekte werden unter Namensnennung aller Verfasser in der Züsä-Halle ausgestellt, wo gleichzeitig die Projektausstellung des öffentlichen Wettbewerbes für die Überbauung des Hardauareals stattfinden wird. Zeitangabe folgt später.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

69. Generalversammlung, Basel 1965

Das Central-Comité und die Sektion Basel freuen sich, zur 69. Generalversammlung am 11. und 12. Juni 1965 nach Basel einzuladen. Diese Generalversammlung wird in Form und Inhalt vom Bisherigen etwas abweichen. Sie konzentriert sich auf zwei volle Tage, den Freitag und den Samstag. Der darauffolgende Sonntag ist frei von jeglicher Veranstaltung. Diese Lösung wurde u. a. auch aus organisatorischen Gründen gewählt, vor allem weil die Exkursionen in die Industriebetriebe auf den Freitag vorverlegt werden mussten. Im übrigen hat die gastgebende Sektion den Versuch unternommen, den Teilnehmern im Rahmen der geplanten Veranstaltungen einige Gegenwarts- und Zukunftsprobleme der Region Basel näherzubringen.

Das Central-Comité und die Sektion Basel geben dem Wunsche Ausdruck, möglichst viele S.I.A.-Mitglieder in Basel begrüßen zu dürfen.

Der Zentralpräsident: *André Rivoire*

Der Generalsekretär: *G. Wüstemann*

Der Präsident der Sektion Basel: *R. Egloff*

Der Präsident des Organisationskomitees: *Richard Cron*

Freitag, den 11. Juni 1965

10.15 Delegiertenversammlung im grossen Saal des Restaurant Zoologischer Garten, Bachlettenstrasse 45.

10.30 Führung durch den Zoologischen Garten Basel unter der Leitung des Direktors, Dr. E. Lang. Besammlung beim Haupteingang an der Birsigstrasse.

13.00 Mittagessen für die dafür angemeldeten Delegierten im Restaurant Zoologischer Garten. Fakultatives Mittagessen im Stadt- oder Garten-Restaurant des Zoologischen Gartens für Damen und Nicht-Delegierte.

14.45 Besammlung der Teilnehmer für die *Exkursionen* des Nachmittags bei den Parkplätzen vor dem Restaurant Zoologischer Garten, Bachlettenstrasse 45.

Exkursion A: Die Architektur im Industriebau als Synthese der Bedürfnisse von Forschung, Produktion und Verwaltung. Städtebauliche Zusammenhänge zwischen Industrieplanung und Quartierplanung; dargeboten durch die F. Hoffmann-La Roche & Co. AG in Zusammenarbeit mit ihren Architekten und denjenigen der Überbauung «Im Gellert».

Exkursion B: Wasserversorgung sowie Planung und Neubau moderner Fabrikationsanlagen unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Bauingenieurs; dargeboten im Werk Schweizerhalle der J. R. Geigy AG in Zusammenarbeit mit der Hardwasser AG.

Exkursion C: Mechanisierung von Betriebsanlagen der Industrie (Rationalisierung von Material-Umschlag, -Lagerung, -Verteilung. Innerbetriebliches Transportwesen, industrielle Betriebsplanung, Fertigungsstrassen); dargeboten am Beispiel der Sandoz AG in Zusammenarbeit mit ihren Beratern in Fragen der Betriebswissenschaft und der Architektur.

Exkursion D: Probleme der Beschaffung, der Erzeugung, des Transportes und des Verbrauchs von Energie aller Art (Atomenergie, elektrische Energie, feste und flüssige Brennstoffe, Gase); dargeboten durch die Ciba AG.

Exkursion E: Probleme des Massengüter-Transportes, des -Umschlages und der -Lagerung, sowie der sich daraus ergebenden Transport- und Verkehrsprobleme im Raume Basel; dargeboten in Zusammenarbeit mit den Organen der Schweiz. Reederei AG, der SBB und den Autobahnplanern.

Exkursion F: Probleme der Erhaltung und Erneuerung von Altstadtbauten, dargeboten in Form einer Führung durch die Basler Altstadt.

Samstag, den 12. Juni 1965

09.00 Generalversammlung in der Aula des Museums für Natur- und Völkerkunde, Augustinergasse 2, Basel. Traktanden:

1. Protokoll der 86. Generalversammlung vom 18. Mai 1963 in Genf.
2. Ansprache des Präsidenten des S.I.A., A. Rivoire, dipl. Arch. ETH.
3. Anträge der Delegiertenversammlung.
4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung.
5. Diverses.

10.00 Ansprache von Prof. Dr. Max Imboden, Basel, über das Thema: «Die Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und der Ausbau der Schweizerischen Hochschulen».

11.00 Besammlung der Teilnehmer für die Samstagsexkursionen auf dem Münsterplatz.

Exkursion G: *Elsass*: Fahrt in die Vogesen, Grand Ballon, Kloster Murbach, Kirche Lautenbach.

Exkursion H: *Schwarzwald*: Breisach, Besichtigung der mittelalterlichen Stadt, Rückfahrt über die Höhen des Schwarzwaldes.

Exkursion J: *Baselbiet*: Fahrt durchs wenig bekannte Baselbiet, den Tafel- und Ketten-Jura. Rückfahrt über Augusta Rauracorum, römische Bauten und laufende Ausgrabungen.

21.00 *Festlicher Ball* in den Sälen der Mustermesse mit erstklassigen Orchestern und künstlerischen Darbietungen. (Voli Geiler und Walter Morath.)

Das ausführliche Programm mit allen Formularen ist erhältlich beim Sekretariat des Organisationskomitees, Joseph Cron AG, Steinenvorstadt 77, Basel, Tel. 061/23 1803. Anmeldetermin 14. Mai.

B.I.A. Basler Ingenieur- und Architektenverein

Die ordentliche *Generalversammlung* vom Mittwoch, 19. Mai 1965 beginnt um 17 h im Restaurant Schloss Binningen in Binningen. Vorgängig wird eine Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage Birs I in Reinach stattfinden. Besammlung um 15 h bei der Kläranlage Birs I in Reinach (Abzweigung von der Hauptstrasse Basel-Reinach beim Wegweiser Birs I sowie Campingplatz). Orientierung über den Stand der Abwasserreinigung im Kanton Basel-Landschaft und der Anlage Birs I durch *Hans Guldenmann*, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamtes in Liestal.

Von 18.15 h an Apéritif, bei schöner Witterung im Freien, 19.30 h Nachtessen, anschliessend Tanz. – Anmeldung umgehend an J. Keller, Basler Baugesellschaft, Grenzacherstrasse 30–32, 4000 Basel, Tel. (061) 33 70 70. Damen und Gäste sind bei der Besichtigung wie beim Nachtessen herzlich willkommen.

U.I.A., Internationale Architekten-Union

Im Jahrgang 1963 der SBZ haben wir in H. 24, S. 453 berichtet über den Sinn zweier Preise, welche die U.I.A. vergibt. Dieses Jahr sind sie folgendermassen und mit folgenden Begründungen zugesprochen worden:

Preis Auguste Perret 1965

Der Preis geht an Architekt *Hans Scharoun*. Trotz dem Unterbruch durch den Weltkrieg zeichnet sich sein Oeuvre durch einen unbrochenen Zusammenhang aus; Scharoun hat einen sehr persönlichen Weg zur wahren Architektur gefunden. Mit der Philharmonie in Berlin hat er ein mustergültiges Werk geschaffen, voll bezaubernder Inspiration und gleichzeitig untadelig funktionell.

Eine Ehrenmeldung erhalten *Heikki und Kaija Siren*. Im Zusammenspiel der Bauten mit ihrer Umgebung, in der Wahl der Baustoffe und in der Kunst, sie zur Wirkung zu bringen, haben sie stets die mehr oder weniger im Unterbewusstsein schlummernden Bedürfnisse des Menschen zu erfüllen verstanden. Ihre Werke zeichnen sich aus durch Eleganz und Harmonie der Baukörper in Übereinstimmung mit der Landschaft.

Preis Sir Patrick Abercrombie 1965

Ein Preis geht an Architekt *Colin Buchanan* und sein Team. Dessen Aufgabe war das Studium der städtischen Verkehrsfragen. Zum ersten Mal wurden das Automobil und die Probleme des täglichen Lebens auf ernsthafte Weise einander gegenübergestellt. Die objektiven und mutigen Untersuchungen des Teams tragen zum beängstigenden Problem der modernen Stadt zwei wesentliche Ideen bei: 1. Verkehr ist eine Funktion des städtischen Lebens, also müssen die menschlichen Tätigkeiten, die Architektur und der Verkehr von

einem einheitlichen Gesichtspunkt aus beurteilt werden. 2. Das Maximum an Verkehrsmöglichkeit kann nur erreicht werden zum Schaden der Umgebung, daher ist ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Verkehrs und jenen der baulichen Gestaltung anzustreben.

Ein weiterer Preis geht an Architekt *Tibor Farkas* und sein Team. Dieses Team hat den Regionalplan sowie die Bebauung am Balatonsee in Ungarn geschaffen. Mit dieser Arbeit, die Tibor Farkas seit 10 Jahren leitet, ist eine der interessantesten Schöpfungen der Regionalplanung entstanden. Die schon ausgeführten Bauten zeugen von einem hervorragenden Zusammenspiel zwischen Funktion und architektonischem Ausdruck in Harmonie mit der Landschaft.

*

Diese Preise werden anlässlich des U.I.A.-Kongresses im Juli 1965 in Paris feierlich überreicht.

8. Kongress der U.I.A., Paris 1965

Unter Hinweis auf die bisher hier erfolgten Ankündigungen (Seiten 12 und 292 des laufenden Jahrgangs) ist darauf hinzuweisen, dass während der Kongresstage, 5. bis 9. Juli, nicht nur die Motel-, sondern auch die Hotelzimmer rar sind. Umgehende Anmeldung wird deshalb dringend empfohlen. Für Auskunft wende man sich an die Sektion Schweiz der U.I.A., Generalsekretariat S.I.A., 8022 Zürich, Postfach.

Ankündigungen

«Atlas der Schweiz»

Bekanntlich wird ein Werk unter diesem Titel geschaffen werden. Die Redaktion desselben (Chefredaktor ist Prof. Dr. Ed. Imhof) veranstaltet nun eine Ausstellung, die über Zweck, Gestalt und Erscheinungsweise dieses Atlases Aufschluss geben soll. Sie ist in der Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15 in Bern, zu sehen vom 15. Mai bis 5. Juni, werktags 8 bis 12 und 14 bis 18 h, samstags bis 17 h, ausserdem am Mittwochabend bis 21 h.

Eidg. Technische Hochschule, Zürich

Die Graphische Sammlung zeigt eine Ausstellung «*Adolf Loos*». Sie ist werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h geöffnet und dauert noch bis zum Sonntag, den 13. Juni.

Schweizer Heimatschutz

Das Jahresbott 1965 findet, nach einer Besichtigung von Carouge, am 12. Juni um 16 h im Kirchgemeindesaal von St.-Pierre, Bourg de Four 24 in Genf statt. Es folgen um 18 h ein Empfang im Hotel Métropole und um 19.15 h eine Seefahrt mit Nachtessen an Bord. Am Sonntag Fahrt durch städtische Neubauquartiere und die Campagne Genevoise mit Besichtigung des Schlosses Dardagny und anschliessend Mittagessen im Gemeindesaal; 17.15 h Rückkunft Genf-Cornavin. Anmeldung bis 15. Mai an Schweizer Heimatschutz, 8023 Zürich, Postfach (Tel. 051 23 47 84).

Betriebsmessung von Stoffwerten

Über dieses Thema veranstaltet die VDE/VDI-Fachgruppe Elektrisches und Wärmetechnisches Messen am 2. und 3. Juni 1965 in Köln eine Tagung. Auskunft gibt der VDI, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, Tel. 44 33 51.

Interzum 1965, Werkstoffe für Innenausbau

Vom 24. bis 27. Juni 1965 findet in Köln die *Internationale Zubehör- und Werkstoffmesse* statt. Sie bildet den grossen Einkaufsmarkt für Holzprodukte (Holzstoffe), Möbel und Polstermöbel und weiteres Zubehör, welches im Ausbau von Häusern, Schiffen und im Fahrzeugbau sowie für den Leichtbau Verwendung findet. Rund 450 Aussteller aus etwa 25 Ländern. Westdeutschland hat sich während der letzten Jahre zum grössten Verbraucher von Holzwerkstoffen in Europa entwickelt. Tropische Edelhölzer und Furniere werden vor allem die afrikanischen Exporthändler zur Schau stellen. Ein bedeutender Zulieferer für viele Industriezweige (auch im Bauwesen) ist die Plastik verarbeitende Industrie, die in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr eine Produktion im Werte von rund 5 Milliarden DM erreicht hatte. Grossen Umfang hat auch die Verarbeitung von Latexschäum und Schaumstoffen für Polsterungen in allen Ländern Europas